

Organisatorische und pädagogische Konzeption



Städtische Kinderkrippe „Spatzenest“ Mainburg

Stand: September 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben	3
▪ Kontaktdaten der Einrichtung	3
▪ Kontaktdaten des Trägers	3
2. Entstehung des Spatzennestes	4
3. Lage und Räumlichkeiten	5
▪ Lage	5
▪ Räumlichkeiten	5
4. Anmeldung	6
5. Zeiten	7
6. Elternbeitrag	8
7. Kinder	9
8. Eingewöhnung	10
9. Pädagogisches Personal	12
▪ Personelle Besetzung 2016/2017	12
▪ Aufgaben	12
10. Tagesablauf	13
▪ Spatzengruppe (7.30 – 14.30 Uhr)	13
▪ Igelgruppe (7.30 – 12.30 Uhr)	13
11. Pädagogische Zielsetzung	14
▪ Unser Bild vom Kind	14
▪ Förderbereiche	14
➤ Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport	14
➤ Sprache und Literacy	15
➤ Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	15
➤ Gesundheit	16
12. Zusammenarbeit mit den Eltern	17
13. Qualitätssicherung	18

1. Allgemeine Angaben

Kontaktdaten der Einrichtung

Städtische Kinderkrippe „Spatzennest“

Krankenhausstraße 1

84048 Mainburg

Telefon: 08751/841668

E-Mail: Kikr-Spatzennest@mainburg.de

Kontaktdaten des Trägers

Stadt Mainburg

Marktplatz 1-4

84048 Mainburg

Telefon: 08751/704-24

2. Entstehung des Spatzennestes

Da es in Mainburg bis zum Jahr 2006 keine Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren gab, beschloss der Stadtrat eine Krippengruppe zu eröffnen. Zuerst war geplant diese in den städtischen „Kindergarten am Gabis“ zu integrieren.

Da dort jedoch schon sieben Kindergartengruppen untergebracht und die räumlichen Möglichkeiten ausgeschöpft waren, entschied man sich für die Gründung einer eigenständigen Kinderkrippe für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren die auf dem großen Kindergartengelände in einem Container untergebracht wurde.

Im Herbst 2011 wurde eine weitere Gruppe mit 12 Plätzen eröffnet. Die Krippe wurde nun vorübergehend mit einer Gruppe im ehemaligen Hausmeisterhaus der Mainburger Mittelschule und zusätzlich im bereits vorhandenen Kindergartencontainer untergebracht. Dieser wurde auf das Gelände an der Mittelschule versetzt.

Seit Februar 2013 sind nun beide Gruppen in unsere neu renovierten Räume, in einem Altbau, in der Nachbarschaft des Krankenhauses eingezogen.

3. Lage und Räumlichkeiten

a, Lage

Die Kinderkrippe liegt etwas nördlich der Stadtmitte auf dem Grundstück eines ehemaligen Wohn- und Geschäftshauses. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Krankenhaus.

Durch eine Nebenstraße ist das Spatzennest sowohl aus der Innenstadt als auch aus den Wohngebieten der Stadt gut zu erreichen.

Zum städtischen Freibad und zur städtischen Musikschule gelangt man in einem kurzen Spaziergang.

b, Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten befinden sich in einem renovierten Altbau. Es stehen jeder Gruppe ein großer Gruppenraum, ein Schlaf- bzw. Nebenraum, ein Speise- und Intensivraum, eine Garderobe sowie ein Sanitärbereich mit Wickelraum zur Verfügung. Im Gruppenraum gibt es eine Bauecke, eine Spielburg, eine Puppenecke und eine Lese- und Kuschelecke.

Der Speise- und Intensivraum hat eine Küchenzeile sowie altersgerechte Stühle und Tische für die Kinder, die zum Essen, für kreative Beschäftigungen und Tischspiele genutzt werden.

Der Schlafraum in dem jedes Kind seinen eigenen Schlafplatz hat, ist mit Schlafkörbchen und Babybettchen ausgestattet.

Der rundum eingezäunte Garten, bietet den Kindern viel Platz zum Spielen und Toben.

Zu den großzügigen Außenanlagen gehören neben Holzspielgeräten, ein Kriechtunnel und ein Spielhäuschen. Ein gepflasterter Bereich wird zum Bobby-Car-Fahren genutzt.

Im Garten gibt es außerdem eine Vogelnechtschaukel, einen großen Sandkasten sowie eine Rutschbahn.

4. Anmeldung

Es gibt einen jährlichen Anmeldetermin für das kommende Krippenjahr, der rechtzeitig in der örtlichen Presse und durch Aushänge in den städtischen Einrichtungen bekannt gegeben wird. Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten bei der Einrichtungsleitung.

Wir nehmen ganzjährig Kinder auf, sobald ein Platz frei wird. Für Kinder, die nicht sofort einen Platz erhalten, führen wir eine Warteliste.

Der Hauptwohnsitz der Kinder muss im Stadtgebiet Mainburg liegen. Sollten nicht alle Plätze benötigt werden, können auch Kinder aus umliegenden Gemeinden aufgenommen werden.

5. Zeiten

Die Krippe ist von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 14.30 Uhr geöffnet. Sie bleibt an Wochenenden und Feiertagen geschlossen.

Der Ferienplan mit 30 Schließtagen orientiert sich an dem der Städt. Kindergärten. Die Krippe ist zwei Wochen an Weihnachten und vier Wochen im August geschlossen. In den Oster- und Pfingstferien steht eine Ferienbetreuung zur Verfügung.

Die Kinder werden mit Augenkontakt zwischen Eltern und päd. Personal begrüßt und verabschiedet.

6. Elternbeitrag

Der monatliche Beitrag staffelt sich nach Anzahl der gebuchten Stunden

Dauer mehr als bis einschließlich	5 Tage/ Woche	1 Tag/ Woche	5 Tage/ Woche erm. Geb. für das zweite Kind *)	5 Tage/ Woche erm. Geb. für das dritte und die weiteren Kinder *)	1 Tag/ Woche erm. Geb. für das zweite Kind *)	1 Tag/ Woche erm. Geb. für das dritte und die weiteren Kinder *)
3 bis 4 Std. 8.00 – 12.00	136,00 €	27,20 €	95,20 €	81,60 €	19,04 €	16,32 €
4 bis 5 Std. 7.30 – 12.30	166,00 €	33,20 €	116,20 €	99,60 €	23,24 €	19,92 €
5 bis 6 Std. 8.00 – 14.00	196,00 €	39,20 €	137,20 €	117,60 €	27,44 €	23,52 €
6 bis 7 Std. 7.30 – 14.30	226,00 €	45,20 €	158,20 €	135,60 €	31,64 €	27,12 €

Es können auch einzelne Wochentage gebucht werden, dabei dürfen mindestens 10 Wochenstunden nicht unterschritten werden.

7. Kinder

Das Spatzennest besuchen Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren, es gibt 24 Krippenplätze.

Die Kinder können das Spatzennest grundsätzlich von der Vollendung des 1. Lebensjahres bis zum Ende des Krippenjahres, in dem sie das dritte Lebensjahr erreichen, besuchen (Stichtag: 31. August). Es gibt auch die Möglichkeit während des Krippenjahres in den Kindergarten zu wechseln.

8. Eingewöhnung

Da der Besuch der Krippe eine sehr starke Veränderung im Leben von Kindern und Eltern darstellt, ist es sehr wichtig dabei auf deren individuellen Bedürfnisse einzugehen.

EINGEWÖHNUNGSZEIT

Damit die Eingewöhnungszeit gut gelingen kann, ist für Sie hier alles Wichtige zusammengefasst. Wir wollen, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt. Die Gestaltung der Eingewöhnungszeit ist abhängig vom Alter und Entwicklungsstand des Kindes und von Kind zu Kind unterschiedlich. Sie dauert in der Regel bis zu vier Wochen und ist beendet, wenn Ihr Kind eine vertrauensvolle Beziehung zum pädagogischen Fachpersonal aufgebaut hat und sich trösten lässt.

Zu Beginn der Eingewöhnungszeit sollte Ihr Kind nur stundenweise die Krippe besuchen. In den ersten zwei bis drei Tagen bleiben Sie mit Ihrem Kind ca. zwei Stunden in der Gruppe, um

- Vertrauen zu den Betreuerinnen aufzubauen
- sich an eine Gruppe von 12 Kindern zu gewöhnen
- die vielen neuen Eindrücke und Erlebnisse zu bewältigen

An den folgenden Tagen bleibt Ihr Kind für kurze, mit uns abgesprochene Zeit, allein in der Gruppe. Sie bleiben bitte telefonisch für uns erreichbar.

Nach Reaktion und Befinden Ihres Kindes wird die Zeit langsam gesteigert. Weitere Schritte sprechen wir gemeinsam mit Ihnen ab. Bitte halten Sie sich im Interesse ihres Kindes an diese Absprachen.

Bevor Sie die Einrichtung verlassen, verabschieden Sie sich von Ihrem Kind. Das bedeutet für ihr Kind Verlässlichkeit.

Die Verabschiedung sollte möglichst kurz sein, das ist hilfreich für Ihr Kind. Eventuell bietet sich die Möglichkeit eines kurzen Rituals vor der Verabschiedung. Selbstverständlich dürfen Sie uns anrufen, um sich zu versichern, dass es Ihrem Kind gut geht.

So können sie Ihrem Kind den Übergang vom Elternhaus in die Kinderkrippe erleichtern:

- Von zu Hause Kuscheltiere, Schmusestücke und den Schnuller mitgeben, die Ihrem Kind helfen und es an zu Hause erinnern.
- Ihren Wiedereintritt in den Beruf so planen, dass Sie in der Zeit der Eingewöhnung für Ihr Kind da sein können
- Ihren Familienurlaub nicht in die Eingewöhnungszeit oder kurz danach legen
- Kontinuierlich in die Krippe kommen, damit sich Ihr Kind an den veränderten Tagesablauf gewöhnt

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie während der Eingewöhnung aktuelle Wünsche und Sorgen haben. Auch für die weitere Zusammenarbeit ist uns das Gespräch mit Ihnen zum Wohlergehen Ihres Kindes wichtig.

9. Pädagogisches Personal

a, personelle Besetzung 2018/2019

Kurze Gruppe: Öffnungszeit 8.00 bis 12.00 Uhr
7.30 bis 12.30 Uhr

Michaela Müller	Erzieherin (MO-MI)
Petra Jung	Erzieherin (MI-FR)
Christine Söckler	Erzieherin (MO-MI)
Martina Engelberger	Kinderpflegerin (MO,DI,DO,FR)
Sibel Ertürk	Kinderpflegerin (DO,FR)

Lange Gruppe: Öffnungszeit 8.00 bis 14.00 Uhr
7.30 bis 14.30 Uhr

Julia Pürzer	Erzieherin, Leitung
Seda Denizoglu	Kinderpflegerin, Krippenpädagogin
Sevilay Düzgün	Kinderpflegerin
Gülal Düzgün	Kinderpflegerin

b, Aufgaben

Das pädagogische Personal bereitet den Gruppenraum als lernanregende, den Bedürfnissen der Kinder entsprechende Umgebung vor. Es werden Lernangebote für Einzelne, Kleingruppen und die Gesamtgruppe durchgeführt. Eine weitere wichtige Aufgabe ist das Beobachten während des gesamten Krippenalltags. Hierbei werden Stärken und Schwächen der Kinder dokumentiert und bei Bedarf zusätzliche Förderangebote aufgezeigt.

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern allgemein und dem Elternbeirat im Besonderen ist uns wichtig.

Es finden regelmäßig Teambesprechungen statt.

Zudem wird eine tägliche Vorbereitungszeit geleistet.

Inhalte sind die Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit, Erstellen einer Portfoliomappe, Fallbesprechungen, Organisation von Festen, Berichte über Fortbildungen und Ähnliches.

10. Tagesablauf

Spatzengruppe

7.30 bis 8.30 Uhr	Bringzeit
7.30 bis 8.45 Uhr	Freispiel
8.45 bis ca. 9.00 Uhr	Begrüßungskreis
9.00 bis ca. 9.15 Uhr	Gemeinsames Frühstück
9.15 bis 11.30 Uhr	Pädagogische Aktivitäten / große Wickelrunde
11.30 bis ca. 11.50 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
11.50 bis ca. 13.45 Uhr	Mittagsruhe
13.45 bis 14.30 Uhr	Große Wickelrunde / Freispiel / Abholzeit

Das Frühstück bringen die Kinder von zu Hause mit.

Es wird ein warmes Mittagessen angeboten, dass von der Firma Appetito zubereitet und geliefert wird.

Igelgruppe

7.30 bis 8.30 Uhr	Bringzeit
7.30 bis 9.15 Uhr	Freispiel
9.15 bis 9.30 Uhr	Begrüßungskreis
9.30 bis ca. 10.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
10.00 bis 12.30 Uhr	Pädagogische Aktivitäten / große Wickelrunde
11.45 bis 12.30 Uhr	Abholzeit

Das Frühstück bringen die Kinder von zu Hause mit.

Obstbrotzeit

11. Pädagogische Zielsetzung

a, Unser Bild vom Kind

Die Kinder sollen neben einer zuverlässigen, liebevollen Pflege, Betreuung und Begleitung in der Bewältigung von Entwicklungsschritten (Bewegungserziehung und Spracherwerb), durch den Kontakt mit anderen Kindern und einer anregenden Umgebung in Ihrer Entwicklung unterstützt werden. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder Freude und Spaß an der jeweiligen Beschäftigung haben.

b, Förderbereiche

Unsere pädagogische Zielsetzung richtet sich nach dem bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Unsere Hauptziele liegen im motorischen Bereich, wie Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport und sprachlichen Bereich. Diese haben für Krippenkinder einen besonderen Stellenwert.

Da Sinneserfahrungen für das Lernen bei Kleinkindern besonders wichtig sind, bieten wir in diesem Bereich ein vielfältiges Erfahrungsfeld an.

Das „Begreifen“ im wörtlichen Sinn soll im Vordergrund stehen.

Für die „Kleinen“ stellt das Gestalten der Räumlichkeiten und das Bereitstellen von geeignetem Material im Freispiel die wichtigste Voraussetzung für eine ganzheitliche Förderung dar.

Das Spatzennest bietet auch erste Erfahrungen im sozialen Bereich außerhalb der Familie.

Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport

Bewegungserfahrungen sind für die Gesamtentwicklung des Kindes entscheidend.

Im frühen Kindesalter sind sie nicht nur für die Gesundheit und die Bewegungsentwicklung wichtig, sondern auch für die Entwicklung der Wahrnehmung, sowie für die geistige und soziale Entwicklung.

Durch die Bewegungsanreize, die den Kindern geboten werden, sammeln sie Bewegungserfahrungen, erproben und verfeinern motorische Fähigkeiten und entwickeln Körpergefühl und Körperbewusstsein.

Durch unser Bewegungsangebot im Innenbereich des Hauses mit

- Spielburg,
- unterschiedliche Bällen, Bausteine
- Autos
- Verschiedene Ebenen, z.B. Podeste, Treppen, Kuschelecke

- Bällebad
- Tastwand und
- Kissen

und die Aufenthalte im Garten mit

- Sandkasten
- Kriechtunnel
- Spielhaus
- Rutsche
- Wippe
- Balancierbalken
- verschiedene Fahrzeugen und
- Grünfläche

bieten wir ein großes Spektrum an Bewegungsmöglichkeiten, die von den Kindern mit großer Freude angenommen werden. Zusätzlich machen wir Spaziergänge und Ausflüge bei denen wir die nähere Umgebung zu Fuß erkunden.

Sprache und Literacy

Sprache ist ein wichtiges Werkzeug, um die Umwelt zu verstehen und zu begreifen.

Kinder lernen Sprache im Umgang mit den Eltern, Erwachsenen und Kindern.

Um die Sprachentwicklung positiv zu begleiten, ist es wichtig eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder Wertschätzung erfahren und in der sie angstfrei und unbeschwert zuhören, sprechen und ihre Sprache entwickeln und weiterentwickeln können.

Das Gespräch gehört zu den wichtigsten und elementarsten Formen der Sprachförderung. Die Sprachentwicklung wird zusätzlich durch unseren Morgenkreis, Bilderbücher, Reime, Fingerspiele, Bewegung, Tanz und Lieder unterstützt und gefördert.

Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

Das Spatzennest bietet einen geschützten Raum eigene Wünsche, Bedürfnisse und Meinungen zum Ausdruck zu bringen. Außerdem werden erste Kontakte geknüpft und Freundschaften gebildet. Dabei lernen die Kinder Konflikte kennen und mit diesen umzugehen und zu bewältigen.

Außerdem ist es in der Kindergruppe notwendig Kontakt zu anderen Kindern aufzunehmen und zu gestalten, auf andere zuzugehen und sich ihnen mitzuteilen. Dadurch erweisen sich auch Möglichkeiten effektives Konfliktverhalten zu erlernen.

Nicht zuletzt gilt es erste Grenzen und Regeln im Umgang miteinander zu berücksichtigen.

Die Rechte des Kindes enden da wo die Rechte des anderen beginnen

Gesundheit

Im Rahmen der Gesundheitserziehung zählt die Körperpflege zur Alltagsroutine in der Kinderkrippe.

Sie ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit des Kindes. Es soll Körperpflege und Hygiene nicht als lästige Nebensache erleben. Die Erfahrung der zunehmenden Eigenständigkeit bei der Körperpflege ist Bedingung dafür, dass Kinder ein positives Selbstbild entwickeln.

Das pädagogische Personal unterstützt die Kinder, ihre Pflegehandlungen Schritt für Schritt selbständig auszuführen, damit sie vom „Versorgt-werden“ zum „Sich-selbst-versorgen-können“ gelangen.

Bei Krankheit

Jedes kranke Kind benötigt besonders viel Ruhe. Deshalb müssen Kinder mit ansteckenden Krankheiten und/oder erhöhter Temperatur (24 Std. Symptomfrei) zu Hause bleiben.

Dies gilt auch für eine starke Erkältung oder Durchfall (48 Std Symptomfrei) und/oder Erbrechen (48 Std. Symptomfrei).

Das Personal ist nicht befugt einem Kind ein Medikament zu verabreichen!

12. Zusammenarbeit mit den Eltern

Bei Kleinkindern ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal der Krippe besonders wichtig. Da sich die Kinder selbst nur wenig sprachlich ausdrücken können, ist eine vertrauensvolle und offene Beziehung zu den Eltern eine wichtige Basis, um eine kindgerechte Förderung und Betreuung anbieten zu können.

Diese möchten wir durch tägliche Tür- und Angelgespräche und dem Angebot von Entwicklungsgesprächen herstellen und pflegen. Aktuelle Informationen werden an der Eltern-Info-Tafel, der jeweiligen Gruppe ausgehängt.

Elternabende sollen über interessante Themen rund um die Kindererziehung aufklären. Um auch den Kontakt zwischen den einzelnen Familien zu fördern, feiern wir gemeinsam verschiedene Feste (z.B. Laternenfest, Nikolausbesuch oder Sommerfest).

Jedes Krippenjahr wird ein Elternbeirat gewählt, an den man sich mit Vorschlägen und Ideen, aber auch Problemen wenden kann.

13. Qualitätssicherung

Die Konzeption soll als Richtlinie für die Arbeit im Spatzennest dienen. Sie wird durch die praktische Umsetzung überprüft und bei Bedarf angepasst.

Für die Zusammenarbeit mit Fachdiensten und Kindergärten sind wir in Absprache mit den Eltern jederzeit offen.

Durch das Wahrnehmen von Fortbildungsangeboten möchten wir uns über neue Entwicklungen in der Kleinkindpädagogik informieren.

Die pädagogische Arbeit in der Krippe soll anhand von Team- und Fallbesprechungen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls neu ausgerichtet werden.

Durch jährliche Elternbefragungen werden Anliegen und Vorschläge von Seiten der Familien in die Erziehungsarbeit miteingebunden.